

diese Inschrift aus der hohen Kaiserzeit, was durch die Annahme, der vorliegende Typus des Matronenaltars habe sich erst in der Zeit der Antoninen entwickelt (s.o.), gestützt wird. Von den Matronen, die im Bildfeld dargestellt waren, sind nur noch die Beine zu sehen. Zwei der Figuren tragen Körbe mit Opfergaben auf dem Schoß, die mittlere ist leicht versetzt und etwas kleiner dargestellt. Eingerahmt wurde das Bildfeld wohl von zwei Pilastern. Außer Akanthusblättern auf den Schmalseiten sind keine weiteren Einzelheiten erkennbar.

Dat.: Anfang 3. Jh.

Literatur: CIL XIII 8214; Klinkenberg 1906, 264; Espérandieu VIII 6525; Lehner Nr. 319; Schoppa 61 Nr. 65 und Taf. 60.



Nr. 131 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 638

Inv.-Nr.: 77, 94. 15

Galsterer I Nr. 6

AO: Köln RGM

FO: Köln; St. Gereon, 1977. Gefunden zusammen mit Nr. 8, vgl. dort.

Maße: 54 cm x 27,5 cm x 16 cm

Altar. Auf den Seitenflächen Bäume. Oberkante glatt. Oberfläche verwittert. Sehr flache, eher eingeritzte Buchstaben.

Matroni[s] / Aufanis / [...]atinius / [...]iminius /⁵ v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito)

Für die Aufanischen Matronen hat Latinus Priminus (?) sein Gelübde freiwillig und nach Verdienst erfüllt.

In Z. 3 der Matronenweihung stand eventuell „[Af]inius“ mit einem abgekürzten Praenomen davor. Möglich wäre jedoch auch die Ergänzung „[L]atinius“ (vgl. die Weihung einer Latinia Fusca an die gesahenischen Matronen, Nr. 145). In Z. 4 sind die fehlenden Anfangsbuchstaben vermutlich PR, der Name wäre also zu „[Pr]iminius“ zu ergänzen.

Dat.: Ende 2. – Anfang 3. Jh.

Literatur: Galsterer I Nr. 6 = AE 1981, 663.

Nr. 132 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 639

Inv.-Nr.: 77, 94. 14

Galsterer I Nr. 7

AO: Köln RGM

FO: Köln; St. Gereon, 1977. Gefunden zusammen mit Nr. 8, vgl. dort.

Maße: 32,5 cm x 54,5 cm x 23 cm

Linke obere Ecke eines Altars. Oben, rechts und unten abgebrochen. Linker Rand mit Dekorationsresten erhalten. Schriftfeld mit Perlstab gerahmt.

Matr[onis] / Aufan[iabus] / Dom[itius] / - - -



Den Aufanischen Matronen hat Dom - - -.